

Mirower Kultur- und Literaturtage
Literarische Frauenpower
 15. August 2021

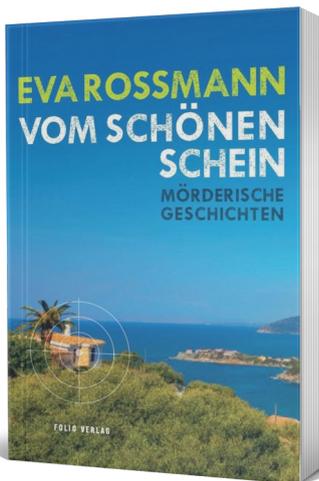
Kartenverkauf: Schmitt's in Mirow; Rudolf-Breitscheid-Straße 10; Telefon 039833 170301 - Mail: kulturundliteraturtage@schmittsinmirow.de - Abendkasse

*Autorinnenlesung mit
 Eva Rossmann*

Kultur-Bühne-Mirow
 Garten Unteres Schloss
 Beginn: 18:00 Uhr

17:30 Uhr Eröffnung
 „Literarische Frauenpower“
 mit Snacks + Getränke

Eintritt: 10,- Euro



Bekannt für ihre gesellschaftspolitischen Kriminalromane, blickt die Bestsellerautorin voll Ironie und Suspense hinter die Hochglanzfassaden von Sportlerehen und Strahlmännern, Urlaubsidyllen und vielversprechenden Seniorenresidenzen mit äußerst munteren Bewohnerinnen.

Stecken hinter dem Verschwinden eines als „Querdenker“ gehypten Philosophen junge Menschen, die die Welt retten wollen? Kann es sein, dass ein Weinviertler Pensionist nach sechs Achteln in die Zukunft sieht? Führt eine WhatsApp-Gruppe im sardischen Feriendorf tatsächlich zu einer neuen Gemeinschaft? Nichts und alles wird heutzutage geglaubt - wird so auch die „Gelbe Gefahr“ realer als viele Fakten?

Mira Valensky und Figuren ihres Umfelds erzählen aus unterschiedlichen Perspektiven Fälle, die eines gemeinsam haben: Das Leben kann mörderisch sein.

Eva Rossmann



Eva Rossmann studierte in Graz bis zum vorletzten Semester Jus. Bei einem Aufenthalt in Wien während der Semesterferien entschied sie sich - „zum Entsetzen meiner Eltern“ - ihr Studium hier abzubrechen und nach Wien zu übersiedeln.

Ihre Karriere begann Rossmann als Verfassungsjuristin im Bundeskanzleramt. Nach eigenen Angaben waren ihr allerdings die bürokratischen und hierarchischen Abläufe fremd, worauf sie sich dem politischen Journalismus zuwandte und zunächst als freie Journalistin beim ORF-Hörfunk und bei der Neuen Züricher Zeitung tätig war. Von 1989 bis 1994 leitete sie die Wiener Redaktion der Oberösterreichischen Nachrichten, seither arbeitet Eva Rossmann als freiberufliche Autorin.

Feminismus und Politik

1997 war die Feministin Rossmann Mitinitiatorin des österreichischen Frauenvolksbegehrens. Selbst bezeichnet sie sich als sehr politischen Menschen und gehört keiner politischen Partei an, „findet aber, dass man Politik nicht nur den BerufspolitikerInnen überlassen darf“. Als Autorin schrieb Rossmann ab 1995 Sachbücher zu Frauenthemmen und Feminismus.

Krimiautorin

Um 1998 herum entschied sie sich, „nach den vielen Sachbüchern“ Kriminalromane zu schreiben und 1999 erschien mit „Wahlkampf“ ihr erster Kriminalroman rund um die Lifestyle-Journalistin und Hobbydetektivin Mira Valensky und ihre Putzfrau Vesna Krajner.

Für die Fernsehserie „SOKO Kitzbühel“ schrieb sie zwei Drehbücher.

*Ihre Bücher
 im Folio Verlag
 eine Auswahl*

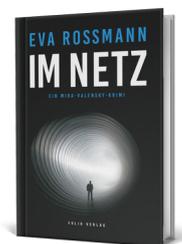
Heißezeit 51

Jahrhunderthochwasser auf dem Markusplatz in Venedig. Das weiße Sweatshirt liegt eng an Julius durchnässtem Körper, sie hält ein Schild hoch: CHANCE! Die Bilder gehen um die Welt, Millionen folgen ihr auf Instagram. Einen Tag später ist die Klimaschutzheldin tot.



Im Netz

Carlo Neuhaus importiert italienische Spezialitäten. Er ist ein Liebling der Medien, sozial engagiert. Nach Gerüchten über Schlepperei und Drogenhandel wird er in seiner Öko-Villa tot aufgefunden. Wurde er über die „sozialen Medien“ in den Tod gehetzt? Warum ist sein IT-Experte verschwunden?



Patrioten

Nationalismus, Terror, Hass. Die Angst geht um in Europa.

„Mit dem Roman ‚Patrioten‘ schafft es Rossmann, den Finger in die gesellschaftlichen Wunden Europas und Österreichs zu legen, ohne jedoch mit dem Zeigefinger eine Richtung vorzugeben.“ ORF

